



BESCHLUSSVORLAGE

- ÖFFENTLICH -

15/2021

Gemeinderat	Sitzung am 15.03.2021	öffentlich	8. Top
-------------	-----------------------	------------	--------

Aktenzeichen:	652.21
Fachbereich:	Bauen
Bearbeitet von:	Stefan Keßler

Sanierung der Landesstraße 67

Vorstellung der Planung und Bauablauf durch das Regierungspräsidium Karlsruhe

I. Sachverhalt

1. Veranlassung

Im Jahr 2018 hat die Stadt Kuppenheim beim Regierungspräsidium Karlsruhe die Sanierung der Landesstraße L67 ab dem Verkehrsknotenpunkt Fritz-Minhardt-Straße im Norden bis zum Friedhof im Süden aufgrund des maroden Zustandes der Fahrbahn beantragt. In einem ersten Abschnitt soll nun in diesem Jahr die Fahrbahn, zwischen der Fritz-Minhardt-Straße und Wilhelmstraße, saniert werden. Mit der Sanierung der Landesstraße 67 zwischen Friedhof und Ringstraße soll in einem weiteren Abschnitt im Jahr 2022 begonnen werden.

Am 19.10.2020 wurde dem Gemeinderat in seiner öffentlichen Sitzung die Radwegekonzeption für die Innenstadt vorgestellt. Entlang der Friedrichstraße (Landesstraße L67) sowie der Murgtalstraße (Landesstraße L 77) sollen ab den Ortseingängen bis zum Beginn der Tempo 30 Bereiche beidseitig Fahrradschutzstreifen eingerichtet werden. Im Anschluss an die Sanierungsarbeiten sollen die Radschutzstreifen ausgewiesen werden.

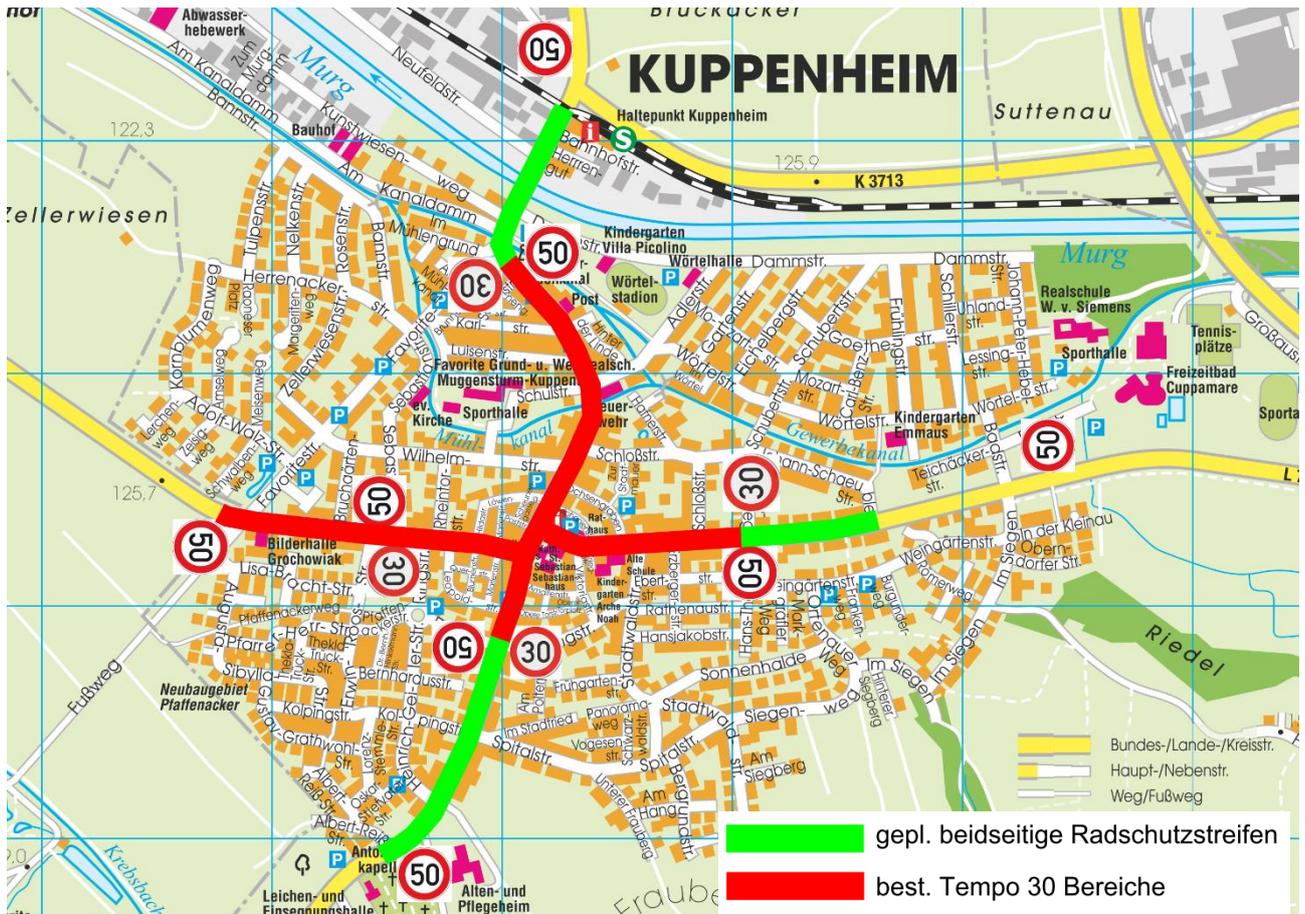


Abbildung 1: gepl. Radschutzstreifen entlang der L67 und L77

2. Sanierung der L67 Nord (Fritz-Minhardt-Straße bis Wilhelmstraße)

Im Sommer 2021 (Ende Mai/Anfang Juni bis Dezember 2021) saniert das Regierungspräsidium Karlsruhe die Fahrbahn der Friedrichstraße zwischen Fritz-Minhardt-Straße und Wilhelmstraße. Die aktuellen Lagepläne des Sanierungsbereichs liegen als Anlage 1 der Sitzungsvorlage bei.

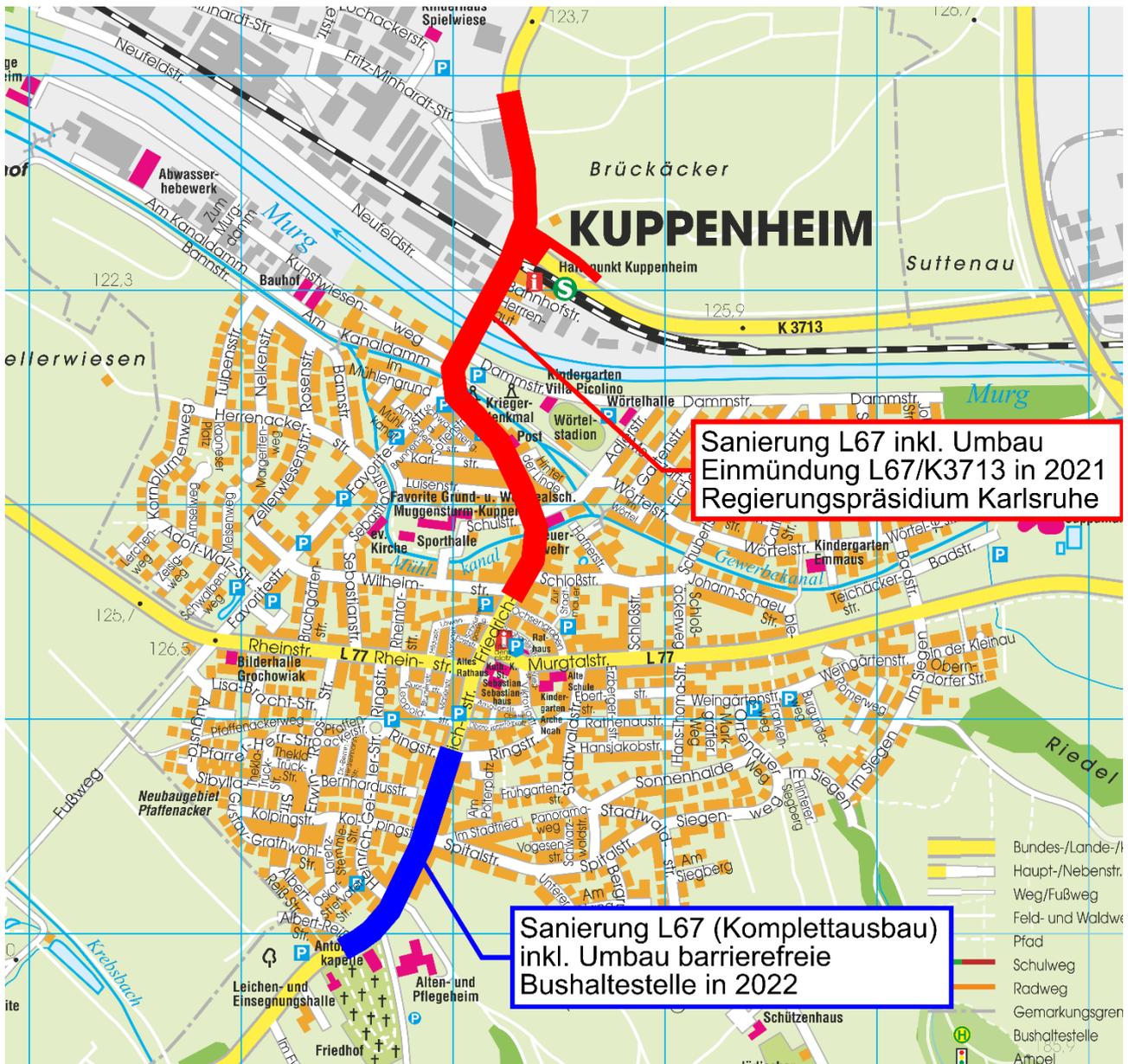


Abbildung 2: Sanierungsbereiche der L67 (Friedrichstraße)

Im Anschluss an die Bauarbeiten werden die Radschutzstreifen mittels Markierung ab dem Bahnübergang bis zum Beginn des Tempo 30 Bereichs (im Anschluss an die Einmündung Favoritestraße) aufgebracht. Die Markierungsarbeiten sind Teil der Ausschreibung des Regierungspräsidiums. Zur besseren Wahrnehmung für den motorisierten Verkehr, werden die Radschutzstreifen im Bereich der angrenzenden Straßen mit roter Farbe hinterlegt.

Derzeit prüft das Regierungspräsidium ob ein Einsatz von lärmilderndem Asphalt zwischen Bahnübergang um Wilhelmstraße zum Einsatz kommt.

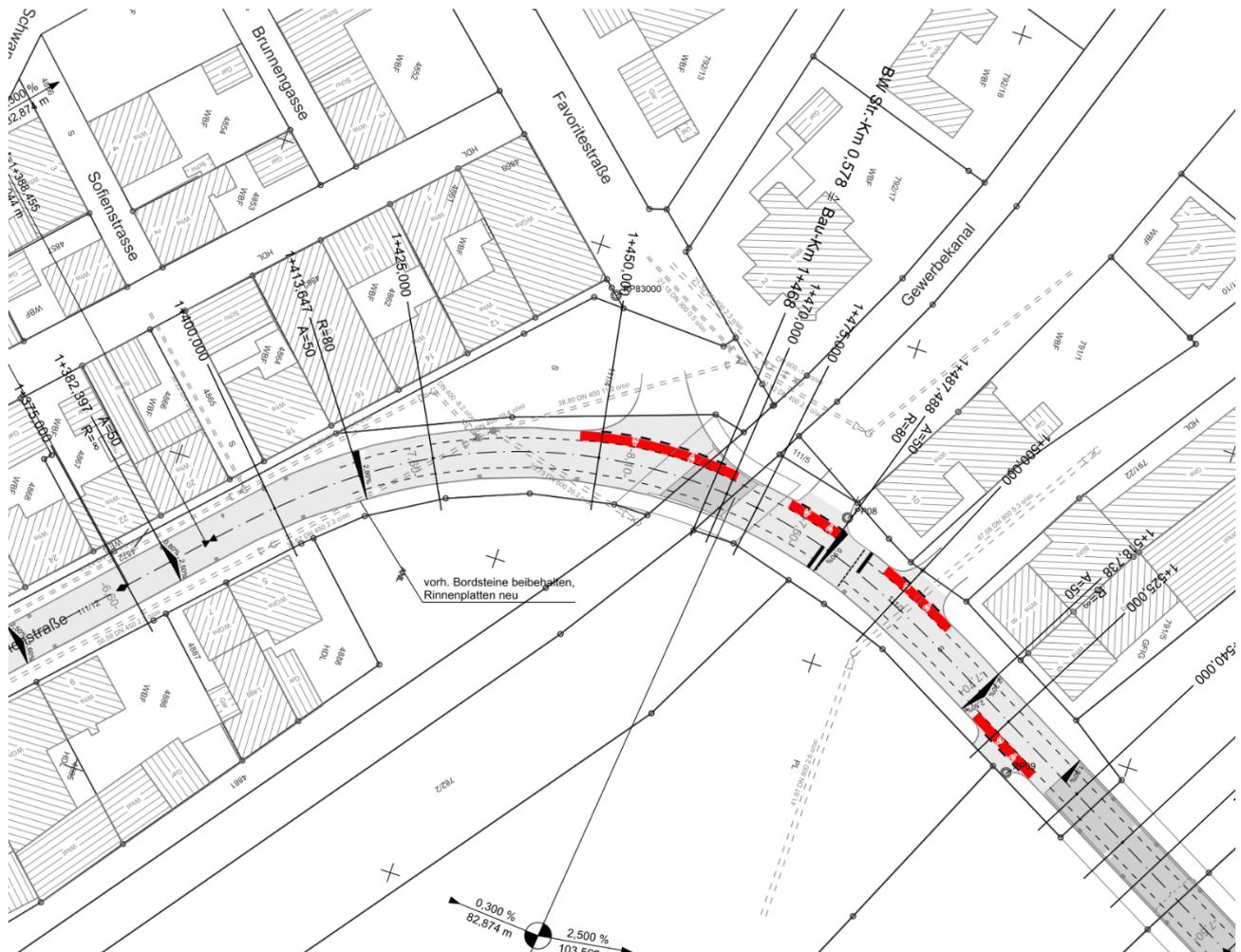


Abbildung 3: Lageplanauszug Sanierung L67 mit beidseitigen Radschutzstreifen

2.1 Knotenpunkt L67/K3717

Auf Anregung der Stadt Kuppenheim und dem Landratsamt Rastatt soll, wie in der Gemeinderatssitzung am 19.10.2020 vorgestellt, die Radwegesituation im Bereich des Bahnübergangs und am Knotenpunkt L67/K3713 (Kuppenheimer Straße) verbessert werden. Durch den Umbau des Knotenpunktes kann zukünftig der Fußgänger und Radfahrer sicher von den außerorts geführten Radwegen auf die geplanten innerörtlichen Radschutzstreifen wechseln. Der Umbau des Knotenpunktes wird mit den Sanierungsarbeiten der L67 durch das Regierungspräsidium ausgeführt. Weiterhin wird der Radwegelückenschluss an der K3713 hergestellt. Die Kosten hierfür übernimmt der Landkreis Rastatt.

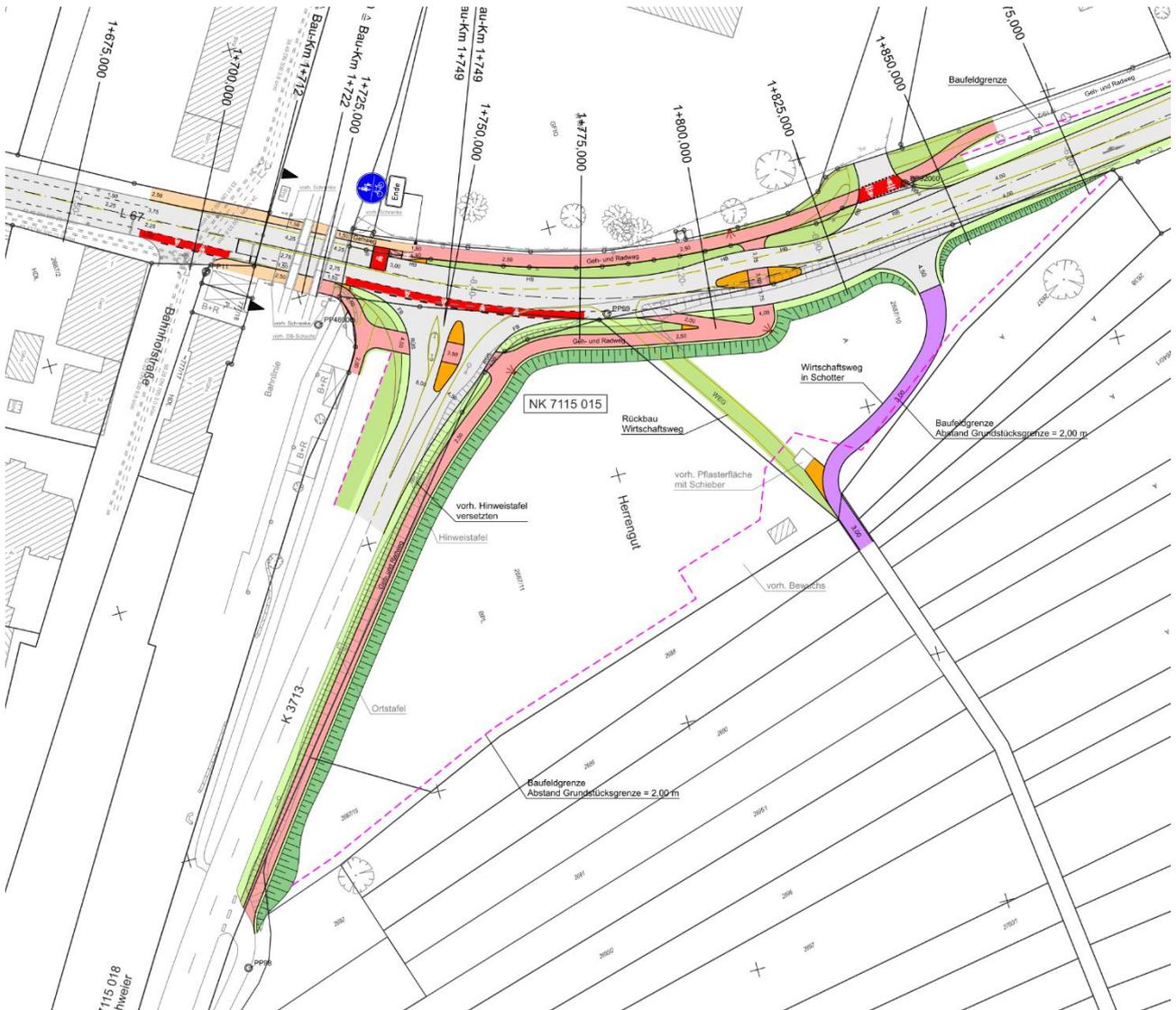


Abbildung 4: Lageplanauszug Umbau Einmündung L67/K3713

2.2 Bauablauf und Bauabschnitte

Die Sanierung der Landesstraße 67 zwischen Fritz-Minhardt-Straße und Wilhelmstraße wird in mehreren Teilbauabschnitten ausgeführt, um die Einschränkungen der Anwohner sowie Einzelhändler und Gastronomen entlang der Friedrichstraße so gering wie möglich zu halten. Aus technischen Gründen muss die Friedrichstraße abschnittsweise voll gesperrt werden. Auch ist von Seiten des Regierungspräsidiums geplant, Arbeiten am Wochenende, insbesondere beim Einbau der Asphaltdecke, auszuführen.

Die Bauarbeiten sollen nach erfolgtem Ausschreibungs- und Vergabeverfahren Ende Mai/Anfang Juni beginnen und im Dezember 2021 abgeschlossen sein.

In der Gemeinderatssitzung am 15.03.2021 wird die Gesamtmaßnahme sowie der Bauablauf und Zeitplan durch Vertreter des Regierungspräsidiums umfassend vorgestellt. Pläne über die einzelnen Bauabschnitte lagen uns zum Zeitpunkt der Erstellung der Sitzungsvorlage von Seiten des Regierungspräsidiums Karlsruhe noch nicht vor.

2.3 Kostenanteil Stadt Kuppenheim

Durch die Erneuerung des Fahrbahnoberbaus müssen die bestehenden Schachtabdeckungen der Entwässerungskanäle erneuert werden. Die Ortsdurchfahrtsrichtlinie (ODR) des Landes Baden-Württemberg regelt, dass die Kommune die Kosten für den Austausch der Schachtdeckel trägt.

Bei der Sanierung der Fahrbahn wird angestrebt, dass die bestehenden Bordanlagen, welche die Fahrbahn rechts und links abgrenzen, erhalten bleiben. Defekte Bordanlagen müssen jedoch erneuert werden und sind gemäß der Ortsdurchfahrtsrichtlinie durch die Kommune zu tragen.

Die Kosten für den Austausch der Schachtdeckel und Bordanlagen belaufen sich, gemäß Kostenschätzung des Büro InfraPlan GmbH aus Keltern, auf rund 50.000 €. Die Kosten wurden im Haushaltsplan 2021 eingestellt.

Zur Sicherheit für die Radfahrer und Fußgänger sollen an den neu geschaffenen Querungshilfen am Knotenpunkt L67/K3713 drei zusätzliche Straßenleuchten ergänzt werden. Die Kosten für die Beleuchtung, in Höhe von rund 10.000 €, trägt ebenfalls die Stadt Kuppenheim.

2.4 Arbeiten der eneREGIO GmbH

Die eneREGIO GmbH plant im Zuge der Maßnahme zwischen Mühlkanalbrücke und Wilhelmstraße die Wasserleitung auszutauschen. Die Hausanschlüsse sollen ebenfalls bis zur Grundstücksgrenze erneuert werden. Im Vorfeld der Maßnahme führt die eneREGIO bis Anfang Mai 2021 noch weitere punktuelle Arbeiten an Ihrem Strom-, Gas- und Wassernetz aus.

Sollte von Seiten der Bürgerinnen und Bürger Interesse an einem Gas-Hausanschluss bestehen kann dieser im Vorfeld oder im Zuge der Straßensanierung hergestellt werden.

3. Sanierung der L67 Süd (Friedhof bis Ringstraße)

In der Sanierungsplanung des Regierungspräsidiums soll auch die Fahrbahn des südlichen Teils der L67 saniert werden. Von Seiten der Stadt Kuppenheim wurde, aufgrund des sehr breiten Straßenkörpers der Friedrichstraße zwischen Friedhof und Ringstraße, vorgeschlagen, den gesamten Straßenraum zu überplanen. Neben der Ausweisung von Radschutzstreifen sollen Längsparkplätze mit Baumstandorten entlang der Fahrbahn geschaffen, sowie der Umbau der Bushaltestelle als barrierefreie Haltestelle realisiert werden. Durch den Gemeinderat wurde eine Vorzugsvariante für die Gestaltung in seiner Sitzung am 19.10.2020 befürwortet.

In Abstimmung mit dem Regierungspräsidium soll der Abschnitt der Friedrichstraße zwischen Friedhof und Ringstraße im Jahr 2022 saniert werden. Aufgrund der vollständigen Überplanung des Straßenraumes und Neuanlage der Nebenflächen (Parkplätze, Gehwege, Baumstandorte) sowie

den Umbau der Bushaltestelle wird die Stadt Kuppenheim die Planung und Durchführung der Maßnahme federführend übernehmen. Das Land Baden Württemberg, als Straßenbaulastträger der Landesstraße, wird die Planungskosten und späteren Baukosten anteilig tragen. Dies wird in einer Vereinbarung, welche durch das Regierungspräsidium Karlsruhe erstellt wird, zwischen der Stadt Kuppenheim und dem Land Baden-Württemberg geregelt.

II. Beschlussvorschlag

1. Der Gemeinderat begrüßt die Sanierung der L67 zwischen Fritz-Minhardt-Straße und Wilhelmstraße und nimmt die Planung des Regierungspräsidiums Karlsruhe zur Kenntnis.
2. Der Gemeinderat begrüßt die Sanierung der L67 (Friedrichstraße) im Jahr 2022 zwischen Friedhof und Ringstraße und beauftragt die Verwaltung die erforderlichen Vereinbarungen mit dem Land Baden-Württemberg vorzubereiten.

Anlage(n):

1. Lagepläne Sanierung L67 Nord